



Interkulturelle Winterakademie 2018

Angebot von Interculture Network e.V.

17. - 18. Februar 2018

Samstag 17.02.2018

- 09:00 - 12:30 Uhr *Interculture Network Netzwerk-Treffen:*
- 09:00 – 10:30 Uhr Allgemeiner Austausch
Kollegiale Beratung
- 10:45 – 12:30 Uhr Behandlung der Frage „Wie können wir unseren Studiengang beruflich verkaufen, wenn es um die „allgemeinen Sensibilisierungsthemen und die Länderworkshops“ hinausgehen soll?“
- 14:00 - 18:00 Uhr Theorie U/ Presencing – Teil 1
Claudia Heinrich
- 18:30 Uhr Abendessen Zur Noll

Sonntag 18.02.2018

- 09:00 -13:00 Uhr Theorie U/ Presencing – Teil 2
Claudia Heinrich
- 14.00 -18.00 Uhr Interkulturelle Kompetenz erleben – zwischen Rollenspiel und Alltag gibt es eine Verbindung
Maximilian Engl



Netzwerktreffen

Dieses Treffen dient wie immer dem kollegialen Austausch und dem Netzwerken.

Von **09.00 Uhr bis 10.30 Uhr** möchten wir den aktuellen Anliegen der Teilnehmenden widmen. Fragen und Wünsche können unter verwaltung@interculture-network.com eingereicht werden. Wenn Ihr keine konkreten Anliegen habt, solltet Ihr dennoch kommen, denn bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass es für uns interessante Themen gibt, von denen wir 10 Minuten vorher noch gar nichts wussten!

Ab **10.45 bis 12.30 Uhr** möchten wir uns der konkreten Frage widmen:

Wie können wir unseren Studiengang beruflich verkaufen, wenn es um die „allgemeinen Sensibilisierungsthemen und die Länderworkshops“ hinausgehen soll?

Der Arbeitsmarkt wird immer multikultureller und die Arbeitgeber erahnen langsam, dass man das Thema „Multikulturalität im Arbeitsumfeld“ nicht „unbesprochen“ lassen kann.

Samstag 17.02.2018

9:00-12:30 Uhr
Netzwerktreffen

Informationen zu Räumlichkeiten folgen



Theorie U/ Presencing

Claudia Heinrich

WORKSHOPBESCHREIBUNG:

Theorie U/Presencing ist eine soziale Technologie für tiefgreifenden Wandel und Innovation. Die Methodik zielt darauf ab, neue Ideen zu initiieren, umzusetzen sowie Bestehendes umzugestalten auf Grundlage der Entfaltung der eigenen Kreativität und des Lernens aus einer entstehenden Zukunft. Veränderungen beziehen sich dabei auf die gesellschaftliche, organisationale oder persönliche Dimension. Alle Werkzeuge konzentrieren sich auf die Verbesserung der persönlichen und kollektiven Führung in Zeiten großer Veränderungen und Komplexität. Zuvorderst gilt es die eigene Person als zentrales Veränderungstool zu entdecken und mit der Qualität der eigenen Aufmerksamkeit und Präsenz einen Möglichkeitsraum für tiefgreifende Veränderung zu eröffnen.

Theorie U in der Trainingspraxis kann Erleichterung und Klarheit der Kommunikation, Ermöglichung von Emergenz und Motivation durch tiefergehende Sinnsetzung bewirken – für Trainer/innen wie für Kunden.

Theorie U wurde von Otto Scharmer, Aktionsforscher am M.I.T./USA, und seinem multikulturellen Team entwickelt. Mittlerweile gibt es eine globale aktive Gruppe von Facilitatoren, die Presencing einsetzen.

Teilnehmer des Workshops erhalten einen groben Überblick über das theoretische Fundament, die Anwendungsbereiche sowie Möglichkeiten, Theorie U in der Praxis einzusetzen.

Benefit:

- Inspirierende Methoden kennenlernen
- Repertoire und Handlungsbasis für Methodeneinsatz erweitern
- Eigene Trainingskonzepte weiterentwickeln und/oder in einen erweiterten Sinn- und Wirkzusammenhang stellen
- Reflektionsraum für Motivation, Intention und Energiequellen der eigenen Arbeit

Claudia Heinrich absolvierte 2014 die Presencing Foundation, in 2017 das Advanced Presencing Facilitation Program und nahm an diversen Onlinekursen zusammen mit dem U.lab Hub Hamburg teil.

Teil 1:

Samstag 17.02.2018

14:00-18:00 Uhr
Workshop

Informationen zu Räumlichkeiten folgen

Teil 2:

Sonntag 18.02.2018

09:00-13:00 Uhr
Workshop

Informationen zu Räumlichkeiten folgen



Interkulturelle Kompetenz erleben - zwischen Rollenspiel und Alltag gibt es eine Verbindung

– Diskriminierung trotz IK-Training? Woran scheitern Trainings auf dem Gebiet der Interkulturellen Kommunikation?

Maximilian Engl - Dipl. theol. & Zert. Trainer IK

WORKSHOPBESCHREIBUNG:

Theorien und Methoden der Interkulturellen Kommunikation stehen oft unter Rassismusverdacht. Was an diesem Verdacht dran ist und wie TraineeInnen die Kompetenz im Umgang damit erfolgreich schulen können, wird in diesem Workshop gezeigt und analysiert. Dafür werden sowohl die rationale- als auch die emotionale kulturelle Identität(-en) in das Training für Interkulturelle Kommunikation einbezogen. Den Hintergrund für diesen Ansatz bildet die Erfahrung in der Praxis, insbesondere, wenn man mit den nicht-deutschen Arbeitskollegen der deutschen TeilnehmerInnen spricht, dass es sich oft in Grenzen hält, wie viel die Schulungen zu kultursensibler und Interkultureller Kompetenz etc. im realen Alltag gebracht haben.

Das hier vorgestellte Rollenspiel bietet die Möglichkeit, die Interkulturellen Handlungsalternativen zu erweitern. Das Rollenspiel als Methode ist gleichwohl selbst an einige Faktoren gebunden, von denen es abhängt, ob es sinnvoll ist es einzusetzen. Auch damit wird sich der Workshop befassen.

MindestteilnehmerInnenzahl ist auch aus diesem letzten Grund 12 TeilnehmerInnen.

Maximilian Engl ist Diplomtheologe und zertifizierter Trainer & Coach für Interkulturelle Kommunikation. Er arbeitet seit 2006 als freier Interkultureller Trainer und hat 2015 das Institut für Kulturbewusste Kommunikation (KUBEKOM) mitbegründet. Das hier vorgestellte Rollenspiel hat sein Lehrer Dhr. drs. Leonel Brug vor fast 30 Jahren aus eigenen Erfahrungen heraus konzipiert. Fons Trompenaars brachte es weltweit zur Anwendung. Für das Interculture-Network leitet Maximilian Engl die Regionalgruppe Deutschland-Süd seit 2014.

Sonntag 18.02.2018

14:00-18.00 Uhr
Workshop

Informationen zu Räumlichkeiten folgen



Anmeldung

Bitte meldet Euch bis zum 31.01.2018 verbindlich für die einzelnen Angebote an. Die Buchung erfolgt wie im letzten Jahr per eingegangener Überweisung.

Bitte überweist den entsprechenden Betrag, bzw. die sich ergebende Summe mit Nennung der jeweiligen Kürzel im Betreff (siehe Tabelle unten) auf folgendes Konto. Eine entsprechende Rechnung stellen wir nach Eingang der Überweisung aus.

Empfänger: Interculture Network e.V.

IBAN: DE51 2109 0007 0054 3630 04

BIC: GENODEF1KIL

Bankinstitut: Kieler Volksbank eG

Betreff: Kürzel + eigener Name

Veranstaltungsübersicht mit Preisen

Veranstaltung	Kürzel	Preis für Mitglieder	Preis für Nicht-Mitglieder	IWK-Studierende
Netzwerktreffen	Netzwerk-treffen	frei	frei	frei
Workshop (ganztägig): Theorie U/ Presencing Claudia Heinrich	Theorie U	60€	80€	frei
Workshop: Interkulturelle Kompetenz erleben – zwischen Rollenspiel und Alltag gibt es eine Verbindung Maximilian Engl	Rollenspiel	40€	60€	frei

Informationen zu den Räumlichkeiten werden bald folgen.

Falls ihr noch Fragen zum Programm oder zur Anmeldung habt, wendet euch an Anja

unter: verwaltung@interculture-network.com